

Tage voller Wunder




Gut Herbigshagen Heinz
Natur-Erlebniszentrum Sielmann
Stiftung

Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) des Landes Niedersachsen



Liebe Naturfreunde,

wir freuen uns sehr, Ihnen unser aktuelles Natur-Erlebnisprogramm „Tage voller Wunder“ zu präsentieren. Es wurde von unserem erfahrenen Umweltpädagogenteam in enger Zusammenarbeit mit unserer Beirätin Prof. Dr. Susanne Bögeholz – Didaktik der Biologie, Georg-August-Universität Göttingen – nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgearbeitet.

Das Programm steht unter dem Leitsatz der Heinz Sielmann Stiftung „Naturschutz als positive Lebensphilosophie“. Inhaltlich ist es vor allem an den Zielen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, der Wertschätzung der Vielfalt von Tieren, Pflanzen und deren Lebensräumen und dem Lebenswerk von Prof. Sielmann ausgerichtet.

Als außerschulischer Lernort und anerkanntes Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) ermöglicht das Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die Natur im Spannungsfeld realer und medialer Sinneseindrücke zu erfahren. Dazu trägt die Erweiterung unseres Angebotes mit den Themen „Expeditionen ins Tierreich“ und „Wertschätzung und Erhaltung biologischer Vielfalt“ entscheidend bei.

Wir wünschen uns, mit dem aktuellen Programm möglichst vielen Teilnehmern Freude an der Natur zu vermitteln: Heranführen, Verstehen und Verantwortung entwickeln – das ist der Weg, um gemeinsam die natürlichen Lebensgrundlagen langfristig für unsere Kinder zu erhalten.

Herzlichst, Ihre

Inge Sielmann

Ihr

Prof. Heinz Sielmann



Das Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen

Gut Herbigshagen, inmitten der abwechslungsreichen Kulturlandschaft des Eichsfeldes gelegen, hat sich mit seinem auf langjähriger Erfahrung basierenden, innovativen pädagogischen Konzept bei Schulen, Kooperationspartnern und Bildungsträgern mittlerweile zu einer festen Größe in der regionalen und überregionalen Bildungsstruktur entwickelt. Es gilt als eine der ersten Adressen für einen außerschulischen Lernort. Dazu trägt auch die abwechslungsreiche Infrastruktur, wie z.B. der Stall mit den Tieren, das Natur-Erlebnishaus mit vielseitig nutzbaren Kreativräumen, der Bauerngarten, diverse Ausstellungsflächen, Bienenhaus, Streuobstwiesen sowie die angrenzenden Waldgebiete, bei.

Die Heinz Sielmann Stiftung

Neben dem Natur-Erlebniszentrum beherbergt Gut Herbigshagen auch die Geschäftsstelle der Heinz Sielmann Stiftung.

Die vier großen Ziele der Stiftung sind:

1. Menschen, vor allem Kinder und Jugendliche, durch persönliches Erleben an einen positiven Umgang mit der Natur heranzuführen,
2. Letzte Refugien für seltene Tier- und Pflanzenarten erhalten,
3. Die Öffentlichkeit für die Natur und deren Schutz sensibilisieren,
4. Das Heinz Sielmann-Archiv des Naturfilms aufbauen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort I

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen/
Heinz Sielmann Stiftung II

Wichtige Hinweise zur Organisation 1

1	Kindergarten und Vorschule	3
2	Grundschule	8
3	5.-10. Klasse	18
4	11.-13. Klasse	35
5	Behinderte Menschen aller Altersgruppen	49
6	Lehrer und Erzieher	56
7	Erwachsene	59

Zeltcamp 67

Europadorf 68

Ihre Anmeldung 69

So finden Sie uns 70

Wichtige Hinweise zur Organisation

Veranstaltungsdauer

Tagesveranstaltungen im Zeitraum von:	09.00 - 15.00 Uhr
Halbtagesveranstaltungen im Zeitraum von:	09.00 - 12.00 Uhr
oder von:	14.30 - 17.30 Uhr
Ausnahme sind im Programm ausgewiesene Abendveranstaltungen:	16.00 - 22.00 Uhr

Klassenfahrten

Klassenfahrten können als vollständiger Block gebucht werden:
siehe Klassenfahrten / Zielgruppen
oder im Baukastenverfahren individuell zusammengestellt werden:
siehe jeweilige Altersgruppe

Für Klassenfahrten im Baukastenverfahren gelten (mit Ausnahmen) dieselben zeitlichen und preislichen Vorgaben wie für Tagesveranstaltungen plus Unterbringung und Verpflegung. Unterbringungsmöglichkeiten bei Klassenfahrten bestehen im Camp „Dachsburg“ oder im Jugendgästehaus (Europadorf).

Besonderer Tipp:

Unser offizieller Tourismus-Partner extratour Göttingen übernimmt für Sie gern die Organisation Ihrer Anreise.

Kontakt: extratour Göttingen, Burgstr. 7, 37073 Göttingen, Tel.: 0551/49 99-322

Daran sollten Sie denken

- Denken Sie bitte daran, dass die Kinder der Witterung angemessene Kleidung mitbringen. Wir bewegen uns hauptsächlich im Gelände. Regenbekleidung/Sonnenschutz und feste Schuhe sowie ggf. Gummistiefel sind unerlässlich.
- In unser aller Sinne sollten zur Abfallvermeidung Lebensmittel und Getränke in Mehrwegverpackungen mitgebracht werden. Fallen darüber hinaus Verpackungsabfälle an, entsorgen Sie diese bitte in den dafür aufgestellten Abfallbehältern.
- Die Zeltcampordnung und die Liste der notwendigen Camp-Utensilien bitte beachten (wird bei Anmeldung mit übersandt).



„Zu Guter Letzt“

- Familien können im Gesamtprogramm die Themen auswählen, die für ihre Familienstruktur am geeignetsten sind.
- Betreuer bezahlen keine Veranstaltungsgebühr bis auf Eintritte für Exkursionsziele oder Materialkosten sowie bei Camps und Jugendgästehausaufenthalten Übernachtungs- und Verpflegungskosten.
- Auf Wunsch werden auch Stadtführungen oder Besuche in Schwimmbädern organisiert, die durch den Klassenlehrer begleitet werden.
- Mindestteilnehmeranzahl pro Veranstaltung: 15 Personen
- Das Natur-Erlebnisteam behält sich kurzfristige Programmänderungen aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse vor.
- Wir bitten Sie, eine Anschriftenliste inkl. Telefonnummern sämtlicher Teilnehmer zu erstellen und uns vorab zuzusenden. Wir möchten aus versicherungstechnischen Gründen, z.B. einer Notfallsituation, eine schnelle Erreichbarkeit der Sorgeberechtigten gewährleisten.
- Zu unseren Aufgaben als RUZ gehört u.a. auch eine Evaluierung unserer Arbeit. Im Zuge der Nachbereitung und der Auswertung unserer Veranstaltungen werden wir den Eltern der Kinder einen entsprechenden Fragebogen mit der Bitte um Rücksendung zuschicken.
- In diesem Zusammenhang wird auch noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Lehrer, Erzieher bzw. Betreuer während des gesamten Aufenthaltes sowieder Veranstaltungen auf Gut Herbigshagen **NICHT** von der Aufsichtspflicht befreit sind.

Natur erleben		
1.1	Waldzwerge	4
1.2	Wiesenzauber	4
1.3	Wassergeschichten	5
Stall und Hof		
1.4	Bienchen Melle	5
1.5	Leben aus dem Ei	6
Natur kreativ		
1.6	Jahreszeiten-Kinder-Werkstatt	7

Natur erleben

1.1 Waldzwerge

Thema:	Wald mit allen Sinnen erleben
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Spinnen, Käfer, Ameisen mit der Becherlupe betrachten • Suche nach Tierspuren, Bauen und Nestern • Spannende Spiele für Nasen, Ohren und Hände • Einblick durch das „Waldbodenfenster“ • Kreatives Gestalten mit Waldmaterialien
Jahreszeit:	ganzjährig
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	1.1

Natur erleben

1.2 Wiesenzauber

Thema:	Wiese spielerisch erkunden
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Expedition mit Insektenstaubsauger, Becherlupe und Kescher • Riech-, Schmeck- und Fühlspiele • Spiele zur Lebensweise von Wiesentieren • Kreative Umsetzung von Farben und Formen • Wiesentraumgesichter • Wiesendiashow mit selbstgemachten Pflanzendias
Jahreszeit:	Mai - August
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	1.2

Kaisermantel



Natur erleben

1.3 Wassergeschichten

Thema:	Das Leben im und am Teich
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Expedition mit Kescher und Becherlupe • Beobachtung der Teichtiere im Aquarium oder auf dem Monitor • Wasserpflanzen kennen lernen • Spiele rund um das nasse Element und seine Bewohner
Jahreszeit:	Mai - September
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	1.3

Stall und Hof

1.4 Bienchen Melle

Thema:	Spielerisches Kennenlernen der Honigbiene Mithilfe bei der Imkerei
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch beim Imker • Bienen an der Schauwabe, auf der Wiese und im Bienenhaus beobachten • Fühl-, Schmeck- und Riechspiele • Spiele zur Lebensweise der Honigbienen • Honig schleudern, probieren und mitnehmen
Jahreszeit:	Mai - August
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	1.4



Pommersche Landgänse auf Gut Herbigshagen

Ingo Bultza

Stall und Hof

1.5 Leben aus dem Ei

Thema:	Vom Ei bis zum Vogel
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • „Ei-Quellen“ auf dem Hof suchen • Besuch des Stalls und der hofeigenen Hühner • Vögel bei der Brut beobachten • Spannende Natur-Erlebnisspiele • Bauen eines Vogelnestes • Film über die Vogelbrut
Jahreszeit:	Mai - September
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	1.5

Natur kreativ

1.6 Jahreszeiten-Kinder-Werkstatt

Thema:	Kreative Umsetzung der Jahreszeiten
Möglicher Inhalt:	<p>Ganzjährig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filzwerkstatt und Färben mit Naturfarben • Naturkunst, Papierwerkstatt und Nisthilfenwerkstatt <p>Frühjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Diplom Kleine Kräuterhexe“, Weidenbau und Weidenflechten <p>Sommer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehmwerkstatt <p>Herbst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obstwerkstatt <p>Winter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weihnachts- und Winterwerkstatt
Jahreszeit:	Siehe oben
Dauer:	½ oder 1 Tag
Besondere Info:	Jahreszeitliche Themen- und Materialauswahl wird in Absprache mit Kindergarten und Vorschule vorgenommen. Es entstehen zusätzliche Materialkosten. Bitte alte Kleidung mitbringen!
Buchungsnr.:	1.6

Natur erleben

2.1	Rucksackschule	9
2.2	Spurensuche	9

Flora, Fauna, Lebensräume

2.3	Ameisenforscher	10
2.4	Flotte Biene	10
2.5	Netzwerk – Spinnen	11
2.6	Fledermausdetektive	11
2.7	Expeditionen ins Tierreich	12
2.8	Kleiner Vogel Greif	13
2.9	Federleicht	14
2.10	Waldschule	15
2.11	Bodenforscher	15
2.12	HA-ZWEI-OOH	16
2.13	Wiesenforscher	16
2.14	Naturschützer Apfel	17

Natur kreativ

2.15	Jahreszeiten-Kinder-Werkstatt	17
------	-------------------------------	----

Natur erleben

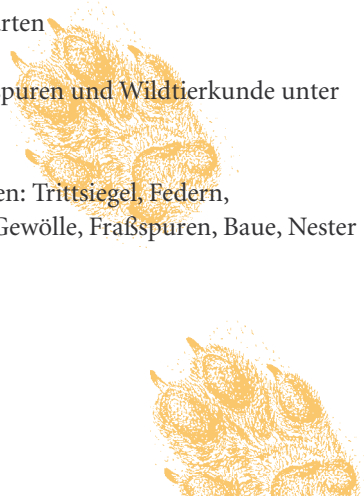
2.1 Rucksackschule

Thema:	Spielerisch den Lernort Natur erfahren Persönliche Naturerfahrungen und -eindrücke sammeln
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Naturerfahrung mit allen Sinnen • Artenkenntnis zu Pflanzen und Tieren • Sensibilisierung für die Wechselwirkung Lebewesen – Lebensraum • Spiele zur Lebensweise heimischer Säugetiere, Vögel und Insekten • Tierspuren erkennen • Natur-Erlebnisspiele • Stärkung des Gemeinschaftsgefühls: Kooperationsspiele • Lagerfeuer und Stockbrot
Jahreszeit:	Ganzjährig
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	2.1

Natur erleben

2.2 Spurensuche

Thema:	Tierspuren in Feld, Wald und Wiese entdecken und bestimmen Lebensweise einheimischer Tierarten Naturbeobachtung
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Thema Tierspuren und Wildtierkunde unter Einsatz von Filmsequenzen • Anschauung über Präparate • Tierspuren suchen und erkennen: Trittsiegel, Federn, Vogelstimmen, Fell, Knochen, Gewölle, Fraßspuren, Baue, Nester • Fernglasschule • Natur-Erlebnisspiele • Lagerfeuer und Stockbrot
Jahreszeit:	Ganzjährig
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	2.2



Flora, Fauna, Lebensräume

2.3 Ameisenforscher

Thema:	Lebensweise und Bedeutung heimischer Ameisenarten Faszination statt Ekel
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensweise und Bedeutung heimischer Ameisenarten • Beobachtung von Waldameisen im Formikarium (Nestaufbau, Ameisenstraßen etc.) • Filmsequenzen über das Leben heimischer Ameisenarten • Ameisenschule: Ameisensteckbriefe anfertigen und „Ameisenberufe“ erarbeiten, Ameisenstaat im Jahreslauf • Ameisenanatomie: Ameisenpräparate unter der Binokularlupe • Beobachten von Ameisenarten in verschiedenen Lebensräumen • Nahrungsquellen und Ernährungsstrategien kennen lernen • Spiele zur Lebensweise
Jahreszeit:	Mai - August
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	2.3

Flora, Fauna, Lebensräume

2.4 Flotte Biene

Thema:	Spielerisches Kennenlernen der Honigbiene und anderer Insekten Einblick in die Arbeit des Imkers
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch beim Imker auf Gut Herbigshagen • Angeleitete Beobachtung am Schaukasten und im Bienenhaus • Spiele zur Lebensweise • Die Rolle der Biene im Naturhaushalt • Insektenbeobachtung auf der Wiese, im Garten und am „Insektenhotel“ • Honigschleudern und Honig im Gläschen zum Mitnehmen
Jahreszeit:	Mai - August
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	2.4

Flora, Fauna, Lebensräume

2.5 Netzwerk – Spinnen

Thema:	Formen- und Artenvielfalt Lebensweise und Sinnesleistungen Faszination statt Ekel
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Spinnenkörper – Ein ganz besonderer Bauplan • Spinnensuche am Haus und im Gelände • Netze entdecken, verstehen und nachbauen • Beutefangverhalten beobachten • Das Spinnenjahr • Spiele zur Lebensweise
Jahreszeit:	Mai - September
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	2.5

Flora, Fauna, Lebensräume

2.6 Fledermausdetektive

Thema:	Lebensweise und besondere Sinnesleistungen Quartiere und Nahrung kennen lernen Fledermausschutz
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Anschauung anhand von Präparaten, Dias und Filmen • Anpassungen des Säugetierbauplanes • Das Fledermausjahr • Kotuntersuchung unter der Binokularlupe • Fledermausfreundliche Gebäude und Quartiere • Exkursion in die Jagdgebiete mit dem Ultraschalldetektor • Spiele zur Lebensweise • Hautnahes Erleben eines Fledermauspflinglings, sofern sich welche im Haus befinden
Jahreszeit:	Mai - September
Dauer:	Die Beginn der 6-stündigen Veranstaltung richtet sich nach der jeweiligen Sonnenuntergangszeit. Termin nach Absprache.
Buchungsnr.:	2.6

Flora, Fauna, Lebensräume

2.7 Expeditionen ins Tierreich

Thema:	Biologie ausgewählter heimischer Säugetiere Vermittlung von Artenkenntnis Wahrnehmung schulen
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Tiergruppen anhand von Präparaten, Filmen, Dias • Einfache Wildbiologie zu Rehwild, Schwarzwild, Hundartige, Marderartige, Katzenartige, Hasenartige u.a. • Fernglasschule • Dämmerungsansitz mit Expeditionsausrüstung inkl. Protokollierung und Kartierung der Beobachtungen • Geländespiel zur Populationsökologie • Spiele zur Lebensweise
Jahreszeit:	April - Oktober
Dauer:	Die 6-stündige Veranstaltung beginnt in der Regel um 16.00 Uhr und endet gegen 22.00 Uhr. Details nach Absprache.
Besondere Info:	Wetterfeste, warme Bekleidung notwendig! Verpflegung und ggf. ein eigenes Fernglas mitbringen!
Buchungsnr.:	2.7



Zwergfledermaus

Flora, Fauna, Lebensräume

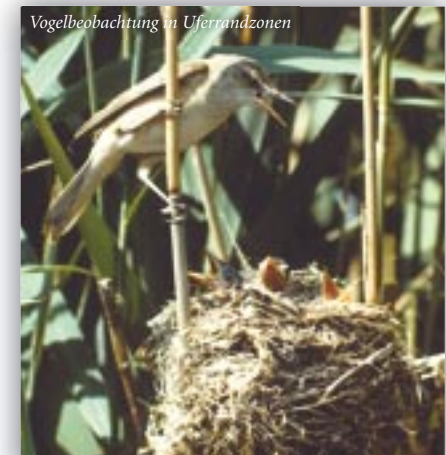
2.8 Kleiner Vogel Greif

- Thema:** Biologie unserer Greifvögel und Eulen
Artenkenntnis und Artenschutz
- Möglicher Inhalt:**
- Vorstellung der Artengruppen anhand von Präparaten, Filmen, Dias
 - Einfache Ornithologie zu Milanen und Bussarden, Habichten und Falken, Weihen und Eulen
 - Nahrungsspektrum und Gewölleuntersuchung
 - Kleine Federkunde
 - Fernglasschule
 - Greifvogel-Exkursion: Mit Expeditionsausrüstung ins Gelände und Ansitz inkl. Protokollierung und Kartierung der Beobachtungen
 - Brutbeobachtung durch Live-Übertragung (sofern Nisthilfen besetzt)
 - Spiele zur Lebensweise
- Jahreszeit:** April - Oktober
- Dauer:** 1 Tag (beim Schwerpunkt Eulen sind Beginn und Ende der Veranstaltung sowie die Jahreszeit abzusprechen)
- Besondere Info:** Wetterfeste, warme Bekleidung notwendig!
Verpflegung und ggf. ein eigenes Fernglas mitbringen!
- Buchungsnr.:** 2.8

Flora, Fauna, Lebensräume

2.9 Federleicht

- Thema:** Biologie unserer Sing- und Nichtsingvögel
Artenkenntnis und Artenschutz
- Möglicher Inhalt:**
- Vorstellung der Artengruppen anhand von Präparaten, Filmen, Dias
 - Einfache Ornithologie zu Spechten und Lerchen, Schwalben und Drosseln, Meisen und Würgern, Rabenvögeln, Sperlingen und Finken
 - Nahrungsspektrum
 - Kleine Federkunde
 - Fernglasschule
 - Ansitz mit Expeditionsausrüstung inkl. Protokollierung und Kartierung an den Nisthilfen auf Gut Herbigshagen
 - Vogelstimmen-Exkursion (besonders geeignet bei Camps)
 - Spiele zur Lebensweise
 - Ornithologische Fahrrad-Exkursion zum Seeburger See (Nur nach Absprache)
- Jahreszeit:** April - Oktober
- Dauer:** 1 Tag
- Besondere Info:** Verpflegung und ggf. ein eigenes Fernglas mitbringen!
Details zur Programmgestaltung bitte mit dem Dozenten absprechen!
- Buchungsnr.:** 2.9



Flora, Fauna, Lebensräume

2.10 Waldschule

Thema:	Erkunden des Waldes, seiner Tier- und Pflanzenwelt
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Baum-/ Staucharten und krautige Pflanzen des Waldes kennen lernen • Waldstockwerke untersuchen • Einfache Bestimmungsübungen • Bedeutung von Totholz für das Leben im Wald • Einfache Wildtierkunde – Anschauung auch über Filmsequenzen • Nahrungsnetze und Kreisläufe • Einführung in die Diskussion über „Neubürger-Gewächse“ • Waldspiele
Jahreszeit:	Mai - Oktober
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	2.10

Flora, Fauna, Lebensräume

2.11 Bodenforscher

Thema:	Der Boden: Eine Grundlage des Lebens
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Versuche zur Bodenbildung • Das Erdfenster: Bodenprofile und Bodenschichtung • Bodenlebewesen unter der Lupe • Die Bodenfabrik: Humus begreifen • Einfache Bodenuntersuchung und Pflanzenbestimmung • Boden mit allen Sinnen erfahren • Natur-Erlebnisspiele
Jahreszeit:	April - September
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	2.11

Flora, Fauna, Lebensräume

2.12 HA-ZWEI-OOH

Thema:	Wasser: Eine Grundlage des Lebens
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Das Element Wasser mit den Sinnen erfahren • Anschauung von großen und kleinen Wasserbewohnern über Filmsequenzen • Verschiedene Gewässertypen mit Kescher und Becherlupe erkunden • Einfache Gewässergütebestimmung • Pflanzen und Tiere mikroskopieren • Wasserrallye • Spiele rund um das Leben im Wasser
Jahreszeit:	Mai - September
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	2.12

Flora, Fauna, Lebensräume

2.13 Wiesenforscher

Thema:	Erlebnis- und Lernraum Wiese
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensraum Wiese mit allen Sinnen erfahren • Anschauung von großen und kleinen Wiesenbewohnern über Filmsequenzen • Die Wiese im Jahreslauf • Arten- und Formenkenntnis zu Pflanzen und Tieren • Wiesentiere und -pflanzen unter der Lupe • Wiesenfarben sammeln • Erstellen einer Wiesen-Dia-Show aus Pflanzen • Natur-Erlebnisspiele
Jahreszeit:	Mai - September
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	2.13

Flora, Fauna, Lebensräume

2.14 Naturschützer Apfel

Thema:	Lebensraum Streuobstwiese Bedeutung von Kulturlandschaft für die Biodiversität
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung von großen und kleinen Wiesenbewohnern über Filmsequenzen • Einfache Bestimmung der Obstbäume und ihrer Früchte • Unterwegs mit Kescher und Becherlupe • Streuobstwiesenquiz • Obst ernten und verarbeiten: Gelee und Kompott kochen • Saft pressen • Zusammenhang zwischen Apfelsaft und Naturschutz • Natur-Erlebnisspiele
Jahreszeit:	September - Oktober
Dauer:	½ oder 1 Tag
Besondere Info:	Bei diesem Natur-Erlebnistag fallen zusätzliche Materialkosten an!
Buchungsnr.:	2.14

Natur kreativ

2.15 Jahreszeiten-Kinder-Werkstatt

Thema:	Kreative Umsetzung der Jahreszeiten
Möglicher Inhalt:	<p>Ganzjährig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filzwerkstatt und Färben mit Naturfarben • Naturkunst, Papierwerkstatt und Nisthilfenwerkstatt <p>Frühjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Diplom Kleine Kräuterhexe“, Weidenbau und Weidenflechten <p>Sommer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehmwerkstatt <p>Herbst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obstwerkstatt <p>Winter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weihnachts- und Winterwerkstatt
Jahreszeit:	Ganzjährig
Dauer:	½ oder 1 Tag
Besondere Info:	Jahreszeitliche Themen- und Materialauswahl wird in Absprache mit der Klasse vorgenommen! Es entstehen zusätzliche Materialkosten! Bitte alte Kleidung mitbringen!
Buchungsnr.:	2.15

Natur erleben

3.1	Rucksackschule	19
3.2	Tierspuren und -zeichen	19
3.3	Team-Tag-Natur	20

Flora, Fauna, Lebensräume

3.4	Masse und Klasse – Insekten	21
3.5	Netzwerk – Spinnen	22
3.6	Mit den Händen fliegen – Fledermäuse	23
3.7	Expeditionen ins Tierreich	24
3.8	„Ornis“ unterwegs	25
3.9	Er-Lebensraum Wald	26
3.10	Er-Lebensraum Wasser	27
3.11	Er-Lebensraum Boden	28
3.12	Er-Lebensraum Wiese	29

Ressourcen

3.13	Energiewerkstatt „Regenerative Energien“	30
------	--	----

Natur kreativ

3.14	Papierwerkstatt	31
3.15	Filzwerkstatt	32
3.16	Farbecht	32
3.17	LandArt – Sensible Kunst mit der Natur	33

Klassenfahrten

3.18	Fotopirsch mit der Kamera	34
------	---------------------------	----

Natur erleben

3.1 Rucksackschule

Thema:	Spielerisch den Lernort Natur erfahren Persönliche Naturerfahrungen und -eindrücke sammeln
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Natur mit allen Sinnen erleben • Aktionen zur Lebensweise heimischer Säugetiere, Vögel und Insekten • Sensibilisierung für die Wechselwirkung Lebewesen – Lebensraum • Artenkenntnis zu Pflanzen und Tieren • Stärkung des Gemeinschaftsgefühls – Kooperative Lernspiele • Lagerfeuer mit Stockbrot
Jahreszeit:	Ganzjährig
Zielgruppe:	5. - 6. Klasse
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	3.1

Natur erleben

3.2 Tierspuren und -zeichen

Thema:	Entdecken, Bestimmen und Bewerten von Tierspuren Grundkenntnisse über einheimische Tierarten
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Thema Tierspuren, Wildtier- und Vogelkunde • Tierspuren suchen und erkennen: Trittsiegel, Fell, Baue, Knochen, Fraßspuren, Federn, Vogelstimmen, Gewölle, Nester, Kot • Fährten auslegen und verfolgen • Fernglasschule • Natur-Erlebnisspiele • Lagerfeuer mit Stockbrot
Jahreszeit:	Ganzjährig
Zielgruppe:	5. - 6. Klasse
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	3.2

Natur erleben

3.3 Team-Tag-Natur

Thema:	Schwerpunkt I: Erlebnispädagogik – Kooperative Lernspiele, Teambildung, Selbsterfahrung und Körpergefühl schulen Schwerpunkt II: Erlebnispädagogik – Grundtechniken des Überlebens in der Natur, gemeinschaftliches Meistern ungewöhnlicher Situationen, Problemlösungsverhalten
Möglicher Inhalt:	<p>Schwerpunkt I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinnesschulung und Natur-Erlebnisspiele • Kooperative Teamspiele • Klettern an Bäumen, Seilbrücken etc. • Erstellen eines Gemeinschaftswerks • Reflexion der Gruppenprozesse <p>Schwerpunkt II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau von Unterkünften und Knotenkunde • Anlage einer sicheren Feuerstelle und Feuer ohne Feuerzeug • Orientierung im Gelände und Kletterübungen • Welche Nahrung bietet die Natur? Wo finde ich Wasser? • Zubereitung von Wildbret und Backen auf heißen Steinen • Überlebenstrategien von Tieren und Pflanzen • Bogenbauen • Reflexion der Gruppenprozesse
Jahreszeit:	Ganzjährig
Dauer:	1 Tag
Besondere Info:	Die Gestaltung dieses Natur-Erlebnistages bedarf unbedingt einer gründlichen Absprache bezüglich der Inhalte! Es kann pro Tag nur EIN Schwerpunkt erarbeitet werden. Beim Schwerpunkt II entstehen Materialkosten.
Buchungsnr.:	3.3

Flora, Fauna, Lebensräume

3.4 Masse und Klasse – Insekten

- Thema:** Formen- und Artenvielfalt der Insekten
Bedeutung von Insekten in verschiedenen Lebensräumen
- Möglicher Inhalt:**
- Einführung in das Thema Insekten: Insektenanatomie – Variationen eines Bauplanes, Entwicklungsstadien von Insekten
 - Artenkenntnis zu ausgewählten Insektenordnungen wie Libellen und Heuschrecken, Schmetterlingen und Hautflüglern (Bienen, Wespen, Ameisen) sowie Käfern
 - Charakteristische Lebensraumansprüche ausgewählter Insektengruppen, Wechselwirkung Pflanze – Insekt
 - Filmsequenzen über das Leben einiger Insektenarten
 - Wo leben Insekten auf Gut Herbigshagen?
 - Ameisenbeobachtung im Formikarium und im Gelände
 - Insektenexkursion, Erfassungsmethoden
 - Präparate unter der Binokularlupe betrachten, Anleitung zum Bau von Insektennisthilfen
 - Bei der Altersgruppe 5. - 6. Klasse Natur-Erlebnisspiele zum Thema Insekten
- Jahreszeit:** April - September
- Dauer:** ½ oder 1 Tag
- Besondere Info:** Die Themenschwerpunkte müssen im Vorfeld mit dem Dozenten der Heinz Sielmann Stiftung abgesprochen werden. Beim Nisthilfenbau können zusätzliche Materialkosten anfallen.
- Buchungsnr.:** 3.4



Flora, Fauna, Lebensräume

3.5 Netzwerk – Spinnen

- Thema:** Lebensweise, Sinnesleistungen, Formen- und Artenvielfalt
Spinnen schätzen lernen – Vorurteile abbauen
- Möglicher Inhalt:**
- Spinnenkörper – Ein ganz besonderer Bauplan
 - Anschauung über Filmsequenzen
 - Netze entdecken, verstehen und nachbauen
 - Beutefangverhalten
 - Kinderstube der Spinnen
 - Das Spinnenjahr
 - Einstufung von Spinnenarten/-familien nach ökologische Typen
 - Beobachtung von Spinnen und Netzen am Haus und im Gelände
 - Spiele zur Lebensweise der Spinnen
- Jahreszeit:** Mai - September
- Dauer:** ½ oder 1 Tag
- Buchungsnr.:** 3.5

Flora, Fauna, Lebensräume

3.6 Mit den Händen Fliegen – Fledermäuse

- Thema:** Biologie der Fledermäuse
Alte Vorurteile abbauen – Fledermäuse schätzen lernen
- Möglicher Inhalt:**
- Fledermausanatomie: Anpassungen des Säugetierbauplanes
 - Anschauung über Präparate, Dias und Filme
 - Fledermaushabitate und Quartiere: Winter - Sommer
 - Nahrungsspektrum: Kotuntersuchung im Labor
 - Das Fledermausjahr
 - Artenkenntnis
 - Nachweismethoden
 - Wenn möglich, hautnahes Erleben eines Fledermauspflüglings
 - Fledermausexkursion mit dem Ultraschalldetektor
 - Schutzstrategien
 - Spiele zur Lebensweise der Fledermaus
- Jahreszeit:** Mai - September
- Dauer:** 1 Tag, abends
- Besondere Info:** Die Beginn der 6-stündigen Veranstaltung richtet sich nach der jeweiligen Sonnenuntergangszeit. Termin nach Absprache.
- Buchungsnr.:** 3.6



Hautnah Fledermäuse erleben

Flora, Fauna, Lebensräume

3.7 Expeditionen ins Tierreich

- Thema:** Biologie ausgewählter heimischer Säugetiere
Vermittlung von Artenkenntnis
- Möglicher Inhalt:**
- Vorstellung der Tiergruppen anhand von Präparaten, Filmen, Dias
 - Einführung in die Wildbiologie: Rehwild, Schwarzwild, Hundartige, Marderartige, Katzenartige, Hasenartige u.a.
 - Spiele zur Lebensweise verschiedener Tierarten
 - Geländespiel zur Populationsökologie
 - Fernglasschule
 - Verhaltensregeln in der Natur
 - Gruppenarbeit: Dämmerungsansatz inkl. Protokollierung und Kartierung der Beobachtungen
 - Abschlussrunde am Lagerfeuer
- Jahreszeit:** April - Oktober
- Dauer:** Die 6-stündige Veranstaltung beginnt in der Regel um 16.00 Uhr und endet gegen 22.00 Uhr. Details nach Absprache.
- Besondere Info:** Wetterfeste, warme Bekleidung notwendig!
Verpflegung und ggf. ein eigenes Fernglas mitbringen!
- Buchungsnr.:** 3.7



Dachs

Flora, Fauna, Lebensräume

3.8 „Ornis“ unterwegs

- Thema:** Biologie unserer Sing- und Nichtsingvögel
Vermittlung von Artenkenntnis und -schutz
Wahrnehmungsschulung
- Möglicher Inhalt:**
- Vorstellung der Artengruppen anhand von Präparaten, Filmen, Dias
 - Einführung in die Feldornithologie und Vermittlung von Artenkenntnis zu den Singvögeln wie z. B. Lerchen, Schwalben und Drosseln, Meisen und Würgern, Rabenvögeln, Sperlingen und Finken sowie den Nichtsingvögeln wie z.B. Enten und Schnepfenvögel, Tauben und Spechten, Milanen und Bussarden, Habichten und Falken, Weihen und Eulen
 - Nahrungsspektrum, Federkunde, Fernglasschule
 - Gruppenarbeit: Ansitz inkl. Protokollierung und Kartierung an den Nisthilfen auf Gut Herbigshagen
 - Vogelstimmen-Exkursion (besonders geeignet bei Camps)
 - Spiele zur Lebensweise
 - Ornithologische Fahrrad-Exkursion zum Seeburger See, Seeanger und Lutteranger
- Jahreszeit:** April - Oktober
- Dauer:** 1 Tag
- Besondere Info:** Wenn vorhanden, bitte ein eigenes Fernglas mitbringen. Details zur Programmgestaltung, vor allem wenn Fahrrad-Exkursion gewünscht, bitte mit dem Dozenten absprechen.
- Buchungsnr.:** 3.8

Flora, Fauna, Lebensräume

3.9 Er-Lebensraum Wald

- Thema:** Ökosystem Wald
- Möglicher Inhalt:**
- Was ist Wald? – Waldtypen, Waldaufbau
 - Waldränder
 - Einfache Bestimmungsübungen zu Baum-/Straucharten und krautigen Pflanzen
 - Bedeutung von Totholz für das Leben im Wald
 - Stoffkreisläufe und Nahrungsbeziehungen
 - Naturnaher Waldbau
 - Neuartige Waldschäden – Waldschadbilder (Begründen, Einstufen)
 - Waldfunktionen
 - Einführung in die Diskussion über „Neubürger-Gewächse und -Tiere“ (Neobiota)
 - Wahrnehmung des Lebensraumes Wald als Ganzes mit allen Sinnen
- Jahreszeit:** Ganzjährig
- Dauer:** ½ oder 1 Tag
- Besondere Info:** Wenn vorhanden, bitte ein eigenes Fernglas mitbringen. Details zur Programmgestaltung bitte mit dem Dozenten absprechen.
- Buchungsnr.:** 3.9



Natur-Erlebnistag im Wald



Lebensraum Wasser erkunden

Ingo Bulla

Flora, Fauna, Lebensräume

3.10 Er-Lebensraum Wasser

- Thema:** Das Wasser: Eine Grundlage des Lebens
- Möglicher Inhalt:**
- Verschiedene Gewässertypen erkunden
 - Bestimmungsübung zu Wasserorganismen und Mikroskopieren
 - Gewässergütebestimmung und Bewertung der Lebensgemeinschaften
 - Nahrungsbeziehungen und Stoffkreisläufe
 - Spannungsfeld Landwirtschaft und Eutrophierung
 - Gewässerschutz
 - Chemische Parameter bestimmen (nur nach Absprache)
 - Natur-Erlebnisspiele zum Thema Wasser
- Jahreszeit:** April - September
- Dauer:** ½ oder 1 Tag
- Besondere Info:** Wetter- und wasserfestes Schuhwerk erforderlich. Details zur Programmgestaltung bitte mit dem Dozenten absprechen.
- Buchungsnr.:** 3.10

Flora, Fauna, Lebensräume

3.11 Er-Lebensraum Boden

- Thema:** Der Boden: Eine Grundlage des Lebens
Methoden der Feldarbeit in der Bodenkunde
- Möglicher Inhalt:**
- Bodenbildung, -aufbau und -profile
 - Ermittlung von Bodenparametern: Bodenart, Bodentyp, ph-Wert (vor Ort), Wasserdurchlässigkeit
 - Wasserspeicher und Bodenfilter
 - Zeigerpflanzen: Zusammenhang Pflanze – Standort
 - Stoffkreisläufe und Humusbildung
 - Nahrungsbeziehungen
 - Kennenlernen von Bodenlebewesen
 - Bodenschutz und Landwirtschaft
 - Sinneserfahrungen mit dem Boden
- Jahreszeit:** April - September
- Dauer:** ½ oder 1 Tag
- Besondere Info:** Festes Schuhwerk erforderlich. Details zur Programmgestaltung bitte mit dem Dozenten absprechen.
- Buchungsnr.:** 3.11

Flora, Fauna, Lebensräume

3.12 Er-Lebensraum Wiese

- Thema: Ökosystem Wiese
- Möglicher Inhalt:
- Was ist Wiese? Wiesentypen kennen lernen
 - Wiesen als Bestandteile der Kulturlandschaft
 - Einfache Bestimmungshilfen selber erstellen
 - Artenkenntnis zu charakteristischen Tier- und Pflanzenarten
 - Erfassungsmethoden von Wiesentieren
 - Wiesenfarben sammeln – Bedeutung der Farben
 - Verbreitungsstrategien von Pflanzen
 - Nahrungsbeziehungen und Vernetzung
 - Wiesenpflege und ihre Auswirkungen
 - Die Wiese als Ganzes mit allen Sinnen erleben
 - Natur-Erlebnisspiele
- Jahreszeit: Mai - September
- Dauer: ½ oder 1 Tag
- Buchungsnr.: 3.12



Ressourcen

3.13 Energiewerkstatt „Regenerative Energien“

- Thema: Sonnenenergie, Bioenergie
Energie als Thema der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
- Möglicher Inhalt:
- Solarenergie:**
- Solarenergie verstehen – Einführung in die Technik
 - Solarwerkstatt – praktische Versuche zum Thema Photovoltaik und Solarthermie
 - Solartechnik als Beitrag zum globalen Klimaschutz
 - Nutzungsmöglichkeiten im Alltag
- Bioenergie:**
- Bioenergie verstehen – Einführung in das Thema anhand einer kurzen Filmsequenz und eines Modells
 - Biomasse: Energiepflanzen und ihre Nutzung
 - Vorteile der Nutzung von Biomasse, z.B. als CO₂-neutrale Energieform, Erhalten von Artenvielfalt (Biodiversität)
 - Spurensuche Bioenergie im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen (Haus, Stall, Acker, Wald), kleine Versuchsreihen mit Rapsöl, Bäumen und Getreide
 - Ökonomische und soziale Aspekte der Bioenergie
- Jahreszeit: Ganzjährig
- Zielgruppe: 7. - 10. Klassen
- Dauer: 1 Tag
- Besondere Info: Bei diesem Angebot entstehen Materialkosten. Details zur Programmgestaltung bitte mit dem Dozenten absprechen. Jeweils nur ein Themenblock pro Tag möglich.
- Buchungsnr.: 3.13

Natur kreativ

3.14 Papierwerkstatt

- Thema:** Papier selber herstellen
Gestaltungsmöglichkeiten mit Papier
Umweltaspekte und Geschichte der Papierherstellung
- Möglicher Inhalt:**
- Papiergeschichte und -geschichten
 - Papier braucht jeder: Woraus wird Papier gemacht?
 - Alternativen zum Papierverbrauch? Verbrauchen wir zu viel Papier?
 - Welche Pflanzen sind zur Papierherstellung geeignet? Wo wachsen sie? Suchen und bestimmen der geeigneten Pflanzen
 - Umweltprobleme rund um die Papierherstellung
 - Produktsiegel und ihre tatsächliche Wertigkeit
 - Rohstoffe und Ressourcenschonung
 - Pflanzenfasern unter dem Mikroskop
 - Aufbau der Papierwerkstatt
 - Schöpfen von Pflanzen- und Farbpapieren
- Jahreszeit:** Ganzjährig
- Dauer:** ½ oder 1 Tag
- Besondere Info:** Bei diesem Natur-Erlebnistag fallen zusätzlich Materialkosten an. Details zur Programmgestaltung 5. - 6. Klassen und 7. - 10. Klassen bitte mit dem Dozenten absprechen.
- Buchungsnr.:** 3.14



Natur kreativ

3.15 Filzwerkstatt

- Thema:** Verarbeitung eines Naturprodukts: Vom Rohstoff Wolle bis zum Filz
Einfache manuelle Bearbeitungsmethode kreativ umsetzen
- Möglicher Inhalt:**
- Einführung in die Geschichte der Wollverarbeitung und der Filzherstellung
 - Besuch der hauseigenen Schafe
 - Aufbau einer Filzwerkstatt
 - Herstellung von Einzel- oder Gruppenwerkstücken (zum Mitnehmen)
 - Kämmen von Wollvliesen auf der Kardiermaschine
 - Untersuchung verschiedener Haartypen unter dem Mikroskop
- Jahreszeit:** Ganzjährig
- Dauer:** ½ oder 1 Tag
- Besondere Info:** Bei diesem Natur-Erlebnistag fallen zusätzlich Materialkosten an.
- Buchungsnr.:** 3.15

Natur kreativ

3.16 Farbecht

- Thema:** Einblick in die Farbvielfalt der Natur
Herstellen und kreativer Einsatz von Pflanzenfarben
- Möglicher Inhalt:**
- Farbenlehre und Farbkreisel
 - Sammeln von Rohstoffen
 - Herstellen von Pflanzen- und Gesteinsfarben
 - Kreative Farbgestaltung
 - Malen auf Papier, Gestein und Rinde
 - Färben von Stoffen (Batik, Stoffdruck)
 - Pflanzendrucke auf Leinentüchern und -taschen
 - Malen mit Pflanzenteilen
 - Nutzung von Färbepflanzen früher und heute
- Jahreszeit:** Ganzjährig
- Dauer:** ½ oder 1 Tag
- Besondere Info:** Bei diesem Natur-Erlebnistag fallen zusätzlich Materialkosten an. Besonders für Kunstkurse geeignet.
- Buchungsnr.:** 3.16

Natur kreativ

3.17 LandArt – Sensible Kunst mit der Natur

- Thema:** Lernen von der Einmaligkeit der Natur
 Inspirieren lassen durch die Natur
 Eigene Emotionen mit der Natur ausdrücken
- Möglicher Inhalt:**
- Einfühlen in die Natur- und Landschaftsstimmung
 - Beschreibung eigener Empfindungen
 - Sammeln von Naturgegenständen
 - Ausdruck und Gestaltung in der „Sprache“ der Natur
 - Herstellung eigener Kunstwerke mit Naturgegenständen in Einzel- und Gruppenarbeit
 - Vorstellung der Werke
 - Fotografische Dokumentation
- Jahreszeit:** Ganzjährig
- Dauer:** ½ oder 1 Tag
- Besondere Info:** Bei diesem Natur-Erlebnistag fallen zusätzlich Materialkosten an. Besonders für Kunstkurse geeignet.
- Buchungsnr.:** 3.17



Klassenfahrten

3.18 Fotopirsch mit der Kamera

- Thema:** Vermittlung von Grundkenntnissen zum Thema Naturfotografie
 Umsetzung in die Praxis
- Möglicher Inhalt:**
- Einführung in die Technik von Spiegelreflex- und Digitalkamera
 - „Schulung des Auges“ durch einen Diavortrag zum Thema Motivwahl, Bildeinteilung, Licht und anderen wichtigen Aspekten der Fotografie
 - Kennenlernen des Geländes und der Objekte
 - Praktische Fotografierübungen in kleinen Teams: Im Stall, am Damwildgatter, an der Reptilien-Freianlage, am Teich und im Garten
 - Foto-Exkursion in den Alternativen Bärenpark Worbis oder zum Seeburger See (nur nach vorheriger Absprache)
 - Erstellen einer Fotomappe
 - Auswertung und Besprechung der Ergebnisse
 - Abschluss Dia- und/oder PowerPoint-Vortrag
- Jahreszeit:** März - Oktober
- Dauer:** 3 - 4 Tage
- Besondere Info:** Bei diesen Natur-Erlebnistagen fallen zusätzlich Materialkosten (Filme, Entwicklung, Fotoalbum) an. Fotokameras, Objektive und Stativ werden gestellt, es kann aber auch die eigene Ausrüstung mitgebracht werden.
- Buchungsnr.:** 3.18

Natur erleben		
4.1	Team-Tag-Natur	36
Flora, Fauna, Lebensräume		
4.2	Leben braucht Vielfalt – Biodiversität	37
4.3	Gewässerökologie	38
4.4	Naturschutz – Biotopkartierung	39
4.5	Standortkunde und Pflanzensoziologie	40
4.6	Anfertigen von Facharbeiten	41
Ressourcen		
4.7	Energiewerkstatt „Regenerative Energien“	42
Natur kreativ		
4.8	LandArt – Sensible Kunst mit der Natur	43
Natur und Geschichte		
4.9	Natur und Geschichte am Grünen Band Eichsfeld	44
Klassenfahrten		
4.10	Projektwoche Bewertungs- und Gestaltungskompetenz: Erfassen – Bewerten – Planen	45
4.11	Projektwoche Waldökologie	46
4.12	Natur und Geschichte am Grünen Band Eichsfeld	47

Natur erleben

4.1 Team-Tag-Natur

Thema:	Schwerpunkt I: Erlebnispädagogik – Kooperative Lernspiele, Teambildung, Selbsterfahrung und Körpergefühl schulen Schwerpunkt II: Erlebnispädagogik – Grundtechniken des Überlebens in der Natur, gemeinschaftliches Meistern ungewöhnlicher Situationen, Problemlösungsverhalten
Möglicher Inhalt:	<p>Schwerpunkt I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinnesschulung und Natur-Erlebnisspiele • Kooperative Teamspiele • Klettern an Bäumen, Seilbrücken etc. • Erstellen eines Gemeinschaftswerkes • Gemeinsamer Orientierungslauf zum Gut Herbigshagen • Reflexion der Gruppenprozesse <p>Schwerpunkt II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen in der „Wildnis“? – Grundlagen • Orientierung im Gelände • Unterkünfte bauen und Feuer machen ohne Feuerzeug • Nahrung- und Wasserbeschaffung, Zubereitung von Wildbret • Knotenkunde • Überlebensstrategien von Tieren und Pflanzen • Geschicklichkeit: Klettern an Bäumen
Jahreszeit:	Ganzjährig
Dauer:	1 Tag
Besondere Info:	Die Gestaltung dieses Natur-Erlebnistages bedarf unbedingt einer gründlichen Absprache bezüglich der Inhalte! Es kann pro Tag nur EIN Schwerpunkt erarbeitet werden. Beim Schwerpunkt II werden Materialkosten anfallen.
Buchungsnr.:	4.1

Flora, Fauna, Lebensräume

4.2 Leben braucht Vielfalt – Biodiversität

- Thema:** Grundlagen und Begriff der Biodiversität
Biodiversität als interdisziplinäres „Querschnittsthema“
Biodiversität im Zentrum der Diskussion über nachhaltige Entwicklung
- Möglicher Inhalt:**
- Begriffliche Grundlagen:**
- Geschichte und Bewusstseinsbildung zur Biodiversität
 - Biodiversität als Oberbegriff für Beziehungen zwischen:
 - Genetischer Vielfalt, Artenvielfalt und Lebensraumvielfalt und den damit verbundenen Nahrungsbeziehungen
- Problematik und Lösungssätze:**
- Globalisierung und Ihre Folgen: global denken – lokal handeln
 - Welthandel und Tourismus: Faunen- und Florenverfälschung
 - Verinselung von Genen, Arten und Lebensräumen
 - The Convention of Biological Diversity (CBD 1992)
 - Lösungsstrategien: Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Agenda 21
 - Nationale Schutzprogramme und Handlungsinstrumente des Naturschutzes und der Landschaftsplanung
- Beispiele – „Auf der Suche nach Biodiversität“:**
- Spannungsfeld autochthone Fauna und Flora (Archäobiota), Neusiedlertieren und -pflanzen (Neobiota)
 - Landwirtschaft, Jagd und Fischerei: Menschlicher Nutzungsdruck
 - Bedrohte Haustierrassen, Streuobstwiesen, alte und neue Getreidesorten als Beispiel genetischer Diversität
 - Habitat- und Tropho-Diversität am Beispiel der Waldameisen
- Jahreszeit:** Ganzjährig
- Dauer:** 1 - 2 Tage
- Besondere Info:** Inhaltliche Schwerpunkte bitte im Vorfeld festlegen! Nach Absprache sind auch Vorarbeiten in der Schule möglich!
Je nach Materialverbrauch fallen zusätzlich Kosten an!
- Buchungsnr.:** 4.2

Flora, Fauna, Lebensräume

4.3 Gewässerökologie

- Thema:** Grundlagen zum Element Wasser
Typische Lebensgemeinschaften an Still- und Fließgewässern
Gewässerschutz
- Möglicher Inhalt:**
- Gewässertypen kennen lernen
 - Bestimmungsübungen zu Wasserorganismen, Mikroskopieren
 - Erfassung und Bewertung biotischer/abiotischer Parameter
 - Biologische und chemische Gewässergütebestimmung
 - Nahrungsbeziehungen und Stoffkreisläufe
 - Landwirtschaft und Eutrophierung
 - Naturschutz an Gewässern und in Feuchtgebieten
 - Darstellung und Bewertung der Ergebnisse
- Jahreszeit:** Mai - September
- Besondere Info:** Inhaltliche Schwerpunkte bitte im Vorfeld festlegen! Nach Absprache sind auch Vorarbeiten in der Schule möglich!
Je nach Materialverbrauch fallen zusätzlich Kosten an!
- Dauer:** 1 - 2 Tage
- Buchungsnr.:** 4.3



Flora, Fauna, Lebensräume

4.4 Naturschutz – Biotopkartierung

- Thema:** Kartierung verschiedener Biotope
Auswertungen nach von Drachenfels, ergänzt durch die Zeigerwerte nach Ellenberg
Arbeiten mit wissenschaftlichen Methoden
- Möglicher Inhalt:**
- Vorbereitung in der Schule (Material, Erklärung der Kartierschlüssel und Zeigerwerte)
 - Fragestellung erarbeiten
 - Anwendung des Kartierschlüssels an verschiedenen Standorten
 - Darstellung und Diskussion der Ergebnisse
 - Naturschutzrechtliche und naturschutzfachliche Aspekte der Planung
- Jahreszeit:** April - August
- Dauer:** 1 - 3 Tage
- Besondere Info:** Inhaltliche Schwerpunkte bitte im Vorfeld festlegen! Nach Absprache sind auch Vorarbeiten in der Schule möglich!
Je nach Materialverbrauch fallen zusätzlich Kosten an!
- Buchungsnr.:** 4.4



Roter Fingerhut

Flora, Fauna, Lebensräume

4.5 Standortkunde und Pflanzensoziologie

- Thema:** Pflanzen als langjähriges Integral von Standortbedingungen
Standortfaktoren als Schlüssel der Artenzusammensetzung
Bodenkunde
- Möglicher Inhalt:** Methoden der wissenschaftlichen Feldarbeit als Schwerpunkt der Veranstaltung:
- Zusammenhänge und Wechselbeziehungen zwischen Standorten und Pflanzen (Zeigerpflanzen)
 - Bodenkunde: Bodenprofile und Bodenhorizonte, Bestimmung der Bodenart und des Bodentyps
 - Arbeiten mit Dokumentationsbögen
 - Chemische Bodenanalyse (nur nach Absprache)
 - Botanik: Arbeit mit einem Bestimmungsschlüssel, Erfassung nach Braun-Blanquet
 - Zeigerpflanzen ansprechen
 - Auswertung und Präsentation der Ergebnisse
- Jahreszeit:** April - September
- Besondere Info:** Inhaltliche Schwerpunkte bitte im Vorfeld festlegen! Nach Absprache sind auch Vorarbeiten in der Schule möglich!
Je nach Materialverbrauch fallen zusätzlich Kosten an!
- Dauer:** 1 - 3 Tage
- Buchungsnr.:** 4.5

Flora, Fauna, Lebensräume

4.6 Anfertigen von Facharbeiten

Thema:	Anleitung zur Herangehensweise an die Erstellung einer Facharbeit Individuelle fachliche Beratung
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl eines Themas aus dem Bereich Flora, Fauna, Lebensräume • Anleitung zur wissenschaftlichen Vorgehensweise: <ul style="list-style-type: none"> - Fragestellung - Methodenauswahl - Feldarbeit (wenn nötig) - Datensammlung - Auswertungsverfahren • Literatur
Jahreszeit:	Ganzjährig
Dauer:	nach Bedarf
Besondere Info:	Bitte vorher Terminabsprache! Je nach Materialverbrauch können zusätzliche Kosten entstehen.
Buchungsnr.:	4.6

Flora, Fauna, Lebensräume

4.7 Energiewerkstatt „Regenerative Energien“

Thema:	Sonnenenergie, Bioenergie Energie als Thema der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
Möglicher Inhalt:	<p>Solarenergie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Solarenergie verstehen – Einführung in die Technik • Solarwerkstatt – praktische Versuche zum Thema Photovoltaik und Solarthermie • Solartechnik als Beitrag zum globalen Klimaschutz • Nutzungsmöglichkeiten im Alltag <p>Bioenergie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bioenergie verstehen – Einführung in das Thema anhand einer kurzen Filmsequenz und eines Modells • Biomasse: Energiepflanzen und ihre Nutzung • Vorteile der Nutzung von Biomasse z.B. als CO₂-neutrale Energieform, Erhalten von Artenvielfalt (Biodiversität) • Spurensuche Bioenergie im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen (Haus, Stall, Acker, Wald), kleine Versuchsreihen mit Rapsöl, Bäumen und Getreide • Ökonomische und soziale Aspekte von Bioenergie
Jahreszeit:	Ganzjährig
Dauer:	1 - 2 Tage
Besondere Info:	Bei diesem Angebot entstehen Materialkosten. Details zur Programmgestaltung bitte mit dem Dozenten absprechen. Jeweils nur ein Themenblock pro Tag möglich!
Buchungsnr.:	4.7

Natur kreativ

4.8 LandArt – Sensible Kunst mit der Natur

Thema:	Lernen von der Einmaligkeit der Natur Inspirieren lassen durch die Natur Eigene Emotionen mit der Natur ausdrücken Kreativität: Allein und in der Gruppe
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einfühlen in die Natur- und Landschaftsstimmung • Eigene Empfindungen beschreiben • Vermittlung von Arten- und Formenkenntnis (krautige Pflanzen, Bäume, Gesteine, Boden etc.) • Ausdruck und Gestaltung in der „Sprache“ der Natur • Herstellung eigener Kunstwerke mit Naturmaterialien in Einzel- und Gruppenarbeit • Gegenseitiges Vorstellen der Werke • Fotografische Dokumentation und Ausstellung
Jahreszeit:	Mai - September
Dauer:	1 - 3 Tage
Besondere Info:	Inhaltliche Schwerpunkte sollten im Vorfeld festgelegt werden. Bei diesem Natur-Erlebnistag fallen je nach Materialverbrauch zusätzlich Kosten an. Besonders für Kunstkurse geeignet.
Buchungsnr.:	4.8

Natur und Geschichte

4.9 Natur und Geschichte am Grünen Band Eichsfeld

Thema:	Historische Aspekte der ehemaligen Teilung Deutschlands Besondere Habitate des ehemaligen Grenzstreifens Schutzbemühungen einzigartiger Habitate im Vorhaben „Das Grüne Band Eichsfeld“
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Historisch: <ul style="list-style-type: none"> - Teilung Deutschlands: Führung durch das Grenzlandmuseum und Besichtigung der Grenzanlagen - Gespräche mit Zeitzeugen - Diskussion über gesellschaftliche, ökonomische und politische Auswirkungen • Naturkundlich: <ul style="list-style-type: none"> - „Das Grüne Band Eichsfeld“ als Refugium für Pflanzen und Tiere - Anschauung durch original Filmmaterial von Prof. Heinz Sielmann: „Tiere im Schatten der Grenze“ - Geschützte Biotope des ehemaligen Grenzstreifens - Wechselbeziehungen Mensch-Natur - Tierbeobachtung im Biotopverbund - Fotodokumentation • Reflexion: <ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeiten und Vorstellen der Ergebnisse
Jahreszeit:	Mai - September
Dauer:	1 - 2 Tage
Besondere Info:	Inhaltliche Schwerpunkte im Vorfeld mit dem Dozenten absprechen. Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Bildungsstätte am Grenzlandmuseum Eichsfeld statt. Die Buchung eines Bustransfers ist auf Anfrage möglich.
Buchungsnr.:	4.9

Klassenfahrten

4.10 Projektwoche Bewertungs- und Gestaltungskompetenz: Erfassen – Bewerten – Planen

Thema:	Bildung für eine nachhaltige Entwicklung Erkenntnisgewinnung und Bewertung Ökologische, sozio-kulturelle und ökonomische Interessenlagen verbinden
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Ökosystembewertungen nach anthropozentrischen (z. B. Ästhetik, Erholungswert, Erlebniswert, Tourismus) und nicht-anthropozentrischen Bewertungskriterien (z.B. Lebensraum für typische Tier- und Pflanzenarten, Renaturierungsfähigkeit) • Erarbeitung von Sachwissen zu einem bestimmten Ökosystem (z.B. Wald, Teich, See, Streuobstwiesen, Bach, ehemaliger Grenzstreifen) • Ausarbeitung von Kriterien zum ausgewählten Lebensraum (Artenvielfalt, Vernetzung, ökonomischer Nutzen etc.) zur Herstellung von Kartierschlüsseln und/oder Nutzung von bereits vorhandenen Schlüsseln im Vergleich • Aufgabenstellung: <ul style="list-style-type: none"> - Erfassen/Kartieren eines Lebensraums unter verschiedenen Gesichtspunkten (sozio-kulturell, ökologisch, ökonomisch) - Reflexion und Bewertung der Ergebnisse im Kontext der unterschiedlichen Interessenlagen (Bewertungskompetenz). - Nach den Bewertungsergebnissen Feststellung, welche Kriterien die größte Wertschätzung genießen; Planungsphase (Planungskompetenz) • Erstellung von Facharbeiten möglich
Jahreszeit:	Mai - September/Okttober
Dauer:	5 Tage
Besondere Info:	Europadorf oder Zeltcamp Erforderlich: Absprache mit dem Lehrer über die Eingrenzung des Themas! Eine Vorbereitung in der Schule ist nötig! Es entstehen Materialkosten! Bustransfer Europadorf (Jugendgästehaus) - Gut Herbigshagen kann gebucht werden.
Buchungsnr.:	4.10

Klassenfahrten

4.11 Projektwoche Waldökologie

Thema:	Anleitung zur wissenschaftlichen Arbeit im Freiland Ausgewählte Fragestellungen zum Thema Waldökologie
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorbereitung erfolgt im Rahmen des Unterrichts in den Schulen durch den Fachlehrer • Feldversuche werden auf dem Gelände um das Natur-Erlebniszentrum durchgeführt • Interpretation und Präsentation erfolgt im Anschluss • Die Anfertigung von Facharbeiten ist möglich <p>Schwerpunkt I:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welchen Einfluss haben Waldameisen auf die Artenvielfalt? - Symbiose Wald ↔ Ameise - Wie beeinflusst die Ameise die Nachhaltigkeit? - Nahrungsketten/-netze im Wald - Populationsökologie <p>Schwerpunkt II:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzen als langjähriges Integral von Standortbedingungen (Zeigerpflanzen) - Standortfaktoren als Schlüssel der Artenzusammensetzung - Bodenkunde: Bodenprofile und Bodenhorizonte, Bestimmung der Bodenart und des Bodentyps - Chemische Bodenanalyse (nur nach Absprache)
Jahreszeit:	Vorbereitung in der Schule November - April Feldarbeit: Mai - Oktober
Altersgruppe:	11. - 13. Klasse
Dauer:	5 Tage
Unterbringung:	Europadorf oder Zeltcamp
Besondere Info:	Erforderlich: Absprache mit dem Lehrer über die Eingrenzung des Themas! Eine Vorbereitung in der Schule ist nötig! Es entstehen Materialkosten! Bustransfer Europadorf (Jugendgästehaus) - Gut Herbigshagen kann gebucht werden.
Buchungsnr.:	4.11

Klassenfahrten

4.12 Natur und Geschichte am Grünen Band Eichsfeld

- Thema:** • Kennenlernen der ehemaligen innerdeutschen Grenze und der thüringisch-niedersächsischen Region unter naturkundlichen, naturschutzrechtlichen und historischen Aspekten
- Möglicher Inhalt:**
- **Historisch:**
 - Teilung Deutschlands: Führung durch das Grenzlandmuseum
 - Zeitzeugenberichte, Diskussion um die sozio-kulturellen, ökonomischen und politischen Folgen der Grenzöffnung
 - **Naturkundlich:**
 - Die „Grüne Grenze“ als Refugium für Pflanzen und Tiere
 - Vorstellen geschützter Biotope
 - Der ehemalige Grenzstreifen als Projekt der Heinz Sielmann Stiftung in seiner länderübergreifenden Dimension
 - **Wechselbeziehungen Mensch - Natur:**
 - Naturerlebnisspiele zu Pflanzen und Tieren, Tierbeobachtung
 - Einschränkung der Lebensräume durch menschliche Nutzung

- Reflexion: Gruppenweises Ausarbeiten und Vorstellen der Thematik
- Heinz Sielmanns Film: „Tiere im Schatten der Grenze“

- Jahreszeit:** Mai - Oktober
- Altersgruppe:** 8. - 10. Klassen, 11. - 13. Klassen
- Dauer:** 4 Tage
Beginn 1. Tag: 9.00 Uhr - 4. Tag: 13.00 Uhr
- Unterbringung:** Europadorf oder Zeltcamp
- Besondere Info:** Bei diesen Natur-Erlebnistagen fallen Materialkosten an!
Bustransfer Europadorf (Jugendgästehaus) – Gut Herbigshagen kann gebucht werden.
Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Bildungsstätte am Grenzlandmuseum Eichsfeld statt.
- Buchungsnr.:** 4.12



Behinderte Menschen aller Altersgruppen

Für Menschen mit Behinderungen bieten wir seit 1999 den Natur-Erlebnistag „Rucksackschule“ an. Im Laufe der vergangenen Jahre haben wir daraus weitere Themenbereiche für diese Zielgruppe entwickelt. Nach Absprache stellen wir gerne mehrtägige Aktionstage zusammen.

Ziele

Die Ziele der umweltpädagogischen Arbeit mit Menschen ohne bzw. mit Behinderungen unterscheiden sich für uns im affektiven Bereich nicht wesentlich voneinander. Sie sollen grundsätzlich folgende Eigenschaften fördern: **Umsicht und Geduld, Selbstvertrauen und Lebensfreude, Neugier und Wahrnehmung, Beweglichkeit und Balance sowie Ruhe und Selbstbesinnung**

Die kognitiven Ziele (z.B. Artenkenntnis), die erreicht werden können, sind sehr von der Gruppenzusammensetzung abhängig und müssen in Absprache mit den Betreuern individuell für die Gruppe aufgestellt werden. Sie stehen auch nur bedingt im Vordergrund.

Voraussetzungen

Es ist sehr wichtig für uns, dass eine genaue Abstimmung mit den Gruppenleitern über Art und Umfang der Behinderung der Teilnehmer erfolgt. So kann die Veranstaltung individuell auf die Gruppe zugeschnitten werden. Unsere Betreuer sind im Gelände gefordert, weil dort Hilfestellungen immer notwendig sein werden, die der Dozent nicht für alle leisten kann.

Besondere Info

Selbstverständlich ist es möglich, dass eine alters- und zielgruppengemäße Themenauswahl aus dem Gesamtprogramm erfolgen kann.

Behinderte Menschen aller Altersgruppen

Natur erleben

5.1	Rucksackschule	51
5.2	Team-Tag-Natur	52

Flora, Fauna, Lebensräume

5.3	Flotte Biene	53
5.4	Naturschützer Apfel	53
5.5	Kräutertag – Quer Beet	54

Natur kreativ

5.6	Jahreszeiten-Werkstatt	55
-----	------------------------	----

Natur erleben

5.1 Rucksackschule

Thema:	Die eigenen Sinne in der Natur ausprobieren Positive Erlebnisse in der Natur gewinnen
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärung des Themas mittels einer Handpuppe (altersabhängig) • Wanderung (bedingt Rolli-tauglich) in ein nahes Waldstück: Der Wegesrand bietet allerlei Interessantes zum Entdecken • Vermittlung einfacher Sinneserfahrungen durch Spiele wie z.B. Baumtelefon, Blinde Karawane, Waldbild gestalten, Tierimitationen, Fußüberraschung, Trollgesichter aus Kinderknete • Wasseraktionen: Keschern, Traumboote basteln • Verfolgen eines Spurenpfades • Den Abschluss des Tages bildet ein Lagerfeuer mit selbstgebackenem Stockbrot
Jahreszeit:	Ganzjährig
Dauer:	½ oder 1 Tag
Buchungsnr.:	5.1

Natur erleben

5.2 Team-Tag-Natur

Thema:	Schwerpunkt I: Erlebnispädagogik – Kooperative Lernspiele, Teambildung, Vertrauen, Zusammenhalt, Selbsterfahrung und Körpergefühl schulen Schwerpunkt II: Erlebnispädagogik – Grundtechniken des Überlebens in der Natur, gemeinschaftliches Meistern ungewöhnlicher Situationen, Problemlösungsverhalten
Möglicher Inhalt:	<p>Schwerpunkt I :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinnesschulung und Natur-Erlebnisspiele, kooperative Teamspiele • Klettern an Bäumen und Seilbrücken (nur bedingt möglich) • Erstellen eines Gemeinschaftswerks • Reflexion der Gruppenprozesse <p>Schwerpunkt II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnen in der „Wildnis“? Unterkünfte bauen, Knotenkunde • Nahrungs- und Wasserbeschaffung • Zubereitung von Wildbret • Überlebensstrategien von Tieren und Pflanzen
Jahreszeit:	Ganzjährig
Dauer:	½ oder 1 Tag
Zielgruppe:	Menschen mit körperlichen Einschränkungen (Rollis bedingt möglich) → Altersgruppe ab 12 Jahre
Besondere Info:	Die Gestaltung dieses Natur-Erlebnistages bedarf unbedingt einer GENAUEN ABSPRACHE! Es kann pro Tag nur EIN Schwerpunkt erarbeitet werden. Beim Schwerpunkt II fallen Materialkosten an.
Buchungsnr.:	5.2

Flora, Fauna, Lebensräume

5.3 Flotte Biene

Thema: Das Leben der Honigbiene spielerisch kennen lernen
Praktische Imkerei veranschaulichen

Möglicher Inhalt:

- Wir besuchen den Imker und schauen ihm bei der Arbeit zu
- Bienen im Stock beobachten
- Honigschleudern
- Einfache Bienenspiele auf der Wiese
- Hineingeschaut: Nisthilfen für Wildbienen
- Zum Schluss gibt es für jeden eine kleine Portion Honig zum Mitnehmen

Jahreszeit: Mai - September

Dauer: ½ Tag

Buchungsnr.: 5.3

Flora, Fauna, Lebensräume

5.4 Naturschützer Apfel

Thema: Aktives Kennenlernen des Lebensraumes Streuobstwiese
Verarbeiten von Obst

Möglicher Inhalt:

- Äpfel und Birnen sammeln, Saft selber pressen, Apfelmus und Gelee zubereiten
- Quer durch den Obstgarten mit dem Geschmacks- und Tastsinn
- Den Abschluss des Tages bildet ein kleines „Obstpicknick“

Jahreszeit: August bis Oktober

Dauer: ½ Tag

Besondere Info: Bei diesem Natur-Erlebnistag fallen zusätzlich Materialkosten an!

Buchungsnr.: 5.4

Flora, Fauna, Lebensräume

5.5 Kräutertag – Quer Beet

Thema: Aktives Kennenlernen der Lebensräume Garten, Wiese und Wald
Probieren und Verarbeiten von Wild- und Gartenkräutern

Möglicher Inhalt:

- Was kann unsere Zunge? – Sich mit dem Geschmackssinn quer durch den Kräuter- und Gemüsegarten „tasten“
- Was kann unsere Nase? Wir riechen „quer Beet“.
- Ausgesuchte Kräuter kennen lernen und sammeln
- Kräuter nach einem mittelalterlichen Rezept zu einer Frühlingssuppe verarbeiten und/oder Herstellen von Kräuterseife, Duftbadesalz und Kräuterölen
- Den Abschluss des Erlebnistages bildet das gemeinsame Essen unseres „Kräutergerichtes der Saison“
- Natur-Erlebnisspiele

Für junge Teilnehmer wird es ein „Kräuterhexendiplom“ geben (siehe Jahreszeiten-Werkstatt)

Jahreszeit: Mai - September

Dauer: ½ oder 1 Tag

Besondere Info: Der Tag kann auf alle Altersgruppen abgestimmt werden. Genaue Absprache mit dem Dozenten nötig (Alter, Fähigkeiten, Allergien etc.). Bei diesem Natur-Erlebnistag fallen zusätzlich Materialkosten an!

Buchungsnr.: 5.5



Natur kreativ

5.6 Jahreszeiten-Werkstatt

Thema:	Kreative Umsetzung jahreszeitlicher Besonderheiten
Möglicher Inhalt:	Ganzjährig: • Filzwerkstatt und Färben mit Naturfarben • Naturkunst, Papierwerkstatt und Nisthilfenwerkstatt Frühjahr: • „Diplom Kleine Kräuterhexe“, Weidenbau und Weidenflechten Sommer: • Lehmwerkstatt Herbst: • Obstwerkstatt Winter: • Weihnachts- und Winterwerkstatt
Jahreszeit:	Siehe oben
Dauer:	½ oder 1 Tag
Besondere Info:	Jahreszeitliche Themen- und Materialauswahl werden in Absprache mit der Gruppe, unter Berücksichtigung der Fähigkeiten, vorgenommen. Es entstehen zusätzliche Materialkosten. Bitte alte Kleidung anziehen und ggf. festes Schuhwerk tragen!
Buchungsnr.:	5.6

6. Fortbildungen zu allen Themen und Zielgruppen

1. Organisatorisches zur Erzieher- und Lehrerfortbildung

Die Veranstaltungen für Lehrer und Erzieher bieten die Möglichkeit, sich über die Ziele des Umweltbildungsbereiches des Heinz Sielmann Natur-Erlebnisentrums, das zielgruppenspezifische Themenspektrum sowie dessen Umsetzung in der Praxis umfassend zu informieren.

Die einzelnen Themen (außer Klassenfahrten) der Rubriken:

- Kindergarten/Vorschule
- Grundschule
- 5. - 10. Klasse
- 11. - 13. Klasse
- Behinderte Menschen aller Altersgruppen

können als Fortbildungsveranstaltung für Lehrer und Erzieher, die vorzugsweise in den verschiedenen pädagogischen Bereichen tätig sind, gebucht werden. Dabei ist der Buchungsnummer der einzelnen Veranstaltung die Ziffer 6. voranzustellen (siehe buchbare Nummern unter den nachfolgenden Beispielen, z.B. 6.2.11).

Die Inhalte der Veranstaltung entnehmen Sie bitte der betreffenden Programmbeschreibung unter den oben genannten Rubriken.

Die Fortbildungsdauer wird im Vorfeld abgesprochen, wobei Zeiträume zwischen 3 und 6 Stunden möglich sind. Im Praxisteil der Veranstaltung werden die Inhalte im Wesentlichen in der Art und Weise dargestellt, wie sie auch der entsprechenden Zielgruppe nahegebracht würden. Dadurch möchten wir praxisnah und deckungsgleich unsere Inhalte an Lehrer und Erzieher vermitteln.

Das jeweilige Programm setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:

1. Das Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen stellt sich vor
2. Einführung in die gewählte Thematik
3. Pädagogisches Konzept
4. Vorstellung der verwendeten Materialien
5. Praxisteil
6. Feedback und Reflexion
7. Möglichkeit zum Gespräch
8. Vorstellung von Literatur und Infomaterial

Besondere Info:

Bitte ziehen Sie dem Wetter und Thema angepasste Kleidung und Schuhwerk an. Verpflegung sollte selbst mitgebracht werden. Auf Wunsch stehen Kaffee oder Tee gegen Entgelt zur Verfügung. Die Kosten der Veranstaltung entnehmen Sie bitte der beiliegenden Preisübersicht.

2. Pädagogische Leitlinien für die Umweltbildungsarbeit der Heinz Sielmann Stiftung (Prof. Susanne Bögeholz, Didaktik der Biologie, Georg-August-Universität, Göttingen)

Das spezifische Profil der Umweltbildungsarbeit zeichnet sich durch folgende inhaltliche Leitlinien, die das Lebenswerk Heinz Sielmanns aufgreifen, aus:

1. Naturschutz als positive Lebensphilosophie
2. Wertschätzung und Erhaltung biologischer Vielfalt auf lokaler und globaler Ebene
3. Erkenntnisgewinnung im Bereich biologischer Vielfalt
4. Systematisches Bewerten, Urteilen und Handeln in Fragen der Erhaltung biologischer Vielfalt
5. Systematischer Einsatz medialer und realer Naturerfahrung

Darüber hinaus erfolgt eine Verzahnung der Bildungsarbeit mit der praktischen Naturschutzarbeit. Die Bildungsmaßnahmen werden wissenschaftlich begleitet. Die Umweltbildung baut auf

wissenschaftlichen Erkenntnissen, z. B. zu Lernvoraussetzungen und lernprozessfördernden Bedingungen für das Verstehen und Wertschätzen von biologischer Vielfalt, auf. Die enge Zusammenarbeit mit der Universität Göttingen dient der Qualitätssicherung der Bildungsarbeit. Insbesondere liegt bei der Weiterentwicklung der Umweltbildung der Fokus auf einer Unterstützung schulischer Umweltbildung zur Umsetzung der Bildungsstandards und des Kerncurriculums, insbesondere in den Kompetenzbereichen Erkenntnisgewinnung und Bewertung.

3. Beispielhafte Vorstellung der Zielgruppen Kindergarten, Vor- und Grundschule

In diesen Altersgruppen wird der Grundstein für ein Naturverständnis gelegt. Dazu ist es wichtig, dass die natürlichen Beziehungen zwischen „Gegenständen“ für die Kinder überschaubar und nachvollziehbar sind.



Wahrnehmung und Wertschätzung:

Ich erlebe, entdecke, fühle, staune – ich nehme mit allen Sinnen wahr!

Bewußtsein und Verantwortung: Ich achte auf das Entdeckte und Wahrgenommene, ich schätze und schütze es!

Gestaltung: Ich entwickle und handle!

Themenbeispiel Wiesenforscher:

Expedition in den Lebensraum Wiese:

- Lebensraum Wiese mit allen Sinnen erfahren
- Einsatz medialer Naturerfahrung
- Kinder schlüpfen in die Rolle von Wiesentieren
- Wiesenfarben kennen lernen
- Arbeit mit Becherlupe und einfachen Bestimmungshilfen

Flora, Fauna, Lebensräume

7.1	Vogelexkursion	60
7.2	Kräuterküche „Gut Herbigshagen“	61
7.3	Wildkräuterwanderung	62
7.4	Ackern und Gärtnern ohne Gift	63
7.5	Obstbaumschnitt	64
7.6	Obstbaumveredelung	65
7.7	Pilzwanderung	66

Flora, Fauna, Lebensräume

7.1 Vogelexkursion

Thema:	Heimische Vogelwelt entdecken
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Lebensweise heimischer Vogelarten • Einfache Bestimmungsübung über optische und akkustische Merkmale • Exkursion und Beobachtung in verschiedenen Lebensräumen und an Rastplätzen • Themenschwerpunkte werden nach jahreszeitlichen Gesichtspunkten gewählt (Bsp: Greif-, Sing- oder Wasservögel, aber auch bestimmte Durchzügler) • Fernglasschule
Jahreszeit:	März - Oktober
Dauer:	½ oder 1 Tag
Besondere Info:	Es werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Das jeweilige Datum ist der Presse zu entnehmen oder kann bei der Heinz Sielmann Stiftung auf Gut Herbigshagen unter der Tel.: 05527/914-214 erfragt werden. Bitte ein Fernglas mitbringen.
Buchungsnr.:	7.1



Weißstorch bei der Brutpflege

Flora, Fauna, Lebensräume

7.2 Kräuterküche „Gut Herbigshagen“

- Thema:** Kennenlernen des Bauerngartens auf Gut Herbigshagen
Vorstellung ausgewählter Kräuter oder Wildobstsorten
Verarbeitung der Kräuter/des Wildobstes in der Küche
- Möglicher Inhalt:**
- Einführung in die „Kräuterküche“, um Grundsätzliches über Gartenkräuter sowie Wildobst zu erfahren
 - Vorstellung verschiedener Produkte mit Schwerpunkt auf ausgewählten Kräutern oder Wildobstsorten der Saison
 - Spaziergang durch den Bauerngarten mit Erklärungen zum Kräuterbeet und der Kräuterspirale
 - Erläuterung der Speisekarte und gemeinsames Zubereiten von Gerichten nach Markusine Guthjahr aus frischen Kräutern, Obst und anderen Zutaten
 - Aufbau eines Buffets und im Anschluss gemeinsames Essen
 - Rezepte, Buchtipps und Infoblätter über die aktuellen Kräuter und Wildobstsorten werden von den Teilnehmern als Erinnerung an den Tag mitgenommen
- Jahreszeit:** Mai - September
- Dauer:** ½ oder 1 Tag
- Besondere Info:** Es werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Das jeweilige Datum ist der Presse zu entnehmen oder kann bei der Heinz Sielmann Stiftung auf Gut Herbigshagen unter der Tel.: 05527/914-214 erfragt werden.
- Buchungsnr.:** 7.2

Flora, Fauna, Lebensräume

7.3 Wildkräuterwanderung

- Thema:** Wanderung in die nähere Umgebung von Gut Herbigshagen
Wildkräuter in Feld und Wald
Vermittlung von Artenkenntnis
- Möglicher Inhalt:**
- Einführungsrunde, um Grundsätzliches über Wildkräuter und deren Anwendung, Inhaltsstoffe und Heilwirkung zu erfahren (Dias, Folien)
 - Vorstellung verschiedener Produkte aus Wildkräutern und Probieren frisch hergestellter Wildkräuterprodukte wie z.B. Holunderblütengelee, Brennnesseltee oder Kräuterquark
 - Wanderung in der näheren Umgebung und Vorstellung ausgewählter Pflanzen, die früher und auch heute wieder in der „Hausapotheke“ eingesetzt werden
 - Bestimmungsübungen mit einfachen Bestimmungshilfen
Mai - Juni
- Jahreszeit:** ½ Tag
- Dauer:** Es werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Das jeweilige Datum ist der Presse zu entnehmen oder kann bei der Heinz Sielmann Stiftung auf Gut Herbigshagen unter der Tel.: 05527/914-214 erfragt werden.
- Besondere Info:** Bitte an wetterfeste Kleidung denken!
- Buchungsnr.:** 7.3



Johanniskraut

Flora, Fauna, Lebensräume

7.4 Ackern und Gärtnern ohne Gift

- Thema:** Grundzüge des ökologischen Gartenbaus
Praxis des Gärtnerns
- Möglicher Inhalt:**
- Ohne gesunden Boden geht es nicht
 - Beurteilung der Bodenqualität durch eine Spatendiagnose
 - Natürliche Düngung
 - Bodenverbesserungsmaßnahmen und Kompostbereitung
 - Bearbeitungsmethoden im Garten:
 - Richtiges Hacken
 - Richtiges Mulchen
 - Richtiges Wässern und Säen
 - Mischkulturen im Garten als vorbeugender Pflanzenschutz
 - Maßnahmen gegen Pilzkrankheiten, Läuse, Nematoden etc.
- Jahreszeit:** Mai - September
- Dauer:** ½ Tag
- Besondere Info:** Es werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Das jeweilige Datum ist der Presse zu entnehmen oder kann bei der Heinz Sielmann Stiftung auf Gut Herbigshagen unter der Tel.: 05527/914-214 erfragt werden.
Bitte Gartenwerkzeug und wetterfeste Kleidung mitbringen.
- Buchungsnr.:** 7.4



Flora, Fauna, Lebensräume

7.5 Obstbaumschnitt

- Thema:** Verschiedene Obstsorten kennen lernen
Pflege und Schnitttechniken bei Obstbäumen
Ökologische Bedeutung von Streuobstwiesen
- Möglicher Inhalt:**
- Grundlagen des Obstanbaus
 - Vermittlung der Unterschiede zwischen den Obstbaumtypen
 - Biologische Schutzmaßnahmen im Streuobstanbau
 - Pflanztechniken
 - Grundlagen für Schnitt und Pflege:
 - Theoretische Vermittlung von Schnitttechniken
 - Mittels Dias Veranschaulichen von Techniken, aber auch Fehlern, beim Baumschnitt
 - Vorstellung gebräuchlicher Werkzeuge
 - Beachtung von jahreszeitlichen Vorgaben
 - Praktische Übungen:
 - Umsetzen der erworbenen Kenntnisse auf unseren Streuobstwiesen an jungen Bäumen (Hochstämmen) in Gruppenarbeit
 - Schneiden von Altbäumen
 - Jeder Teilnehmer erhält schriftliche Unterlagen zur Mitnahme
- Jahreszeit:** Dezember - Februar
- Dauer:** 1 Tag
- Besondere Info:** Es werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Das jeweilige Datum ist der Presse zu entnehmen oder kann bei der Heinz Sielmann Stiftung auf Gut Herbigshagen unter der Tel.: 05527/914-214 erfragt werden.
Bitte Werkzeug und wetterfeste Kleidung mitbringen.
- Buchungsnr.:** 7.5

Flora, Fauna, Lebensräume

7.6 Obstbaumveredelung

Thema:	Obstbaumveredelung Vielfalt der Obstsorten Botanische Grundlagen
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Obstanbaus • Unterschiede zwischen den Obstbaumtypen • Veredelungstechniken • Praktische Übungen: <ul style="list-style-type: none"> - Veredelung mit Reisern auf Sämlingsunterlagen • Jeder Teilnehmer erhält schriftliche Unterlagen und seine Veredelungsversuche zur Mitnahme
Jahreszeit:	Frühjahr
Dauer:	1 Tag
Besondere Info:	Es werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Das jeweilige Datum ist der Presse zu entnehmen oder kann bei der Heinz Sielmann Stiftung auf Gut Herbigshagen unter der Tel.: 05527/914-214 erfragt werden. Werkzeug wird gestellt. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.
Buchungsnr.:	7.6

Flora, Fauna, Lebensräume

7.7 Pilzwanderung

Thema:	Artenvielfalt heimischer Speisepilze Sammeln von Pilzen
Möglicher Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Thema Pilze mittels eines kurzen Diavortrages • Pilzsammelexkursion in den nahegelegenen Wald unter Anleitung eines Pilzexperten • Bestimmungsübung • Vorstellung von Pilzbestimmungsbüchern • Hinweise auf die besonderen Merkmale von ungenießbaren oder auch giftigen Pilzen
Jahreszeit:	Ende August - Oktober
Dauer:	½ oder 1 Tag
Besondere Info:	Es werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Das jeweilige Datum ist der Presse zu entnehmen oder kann bei der Heinz Sielmann Stiftung auf Gut Herbigshagen unter der Tel.: 05527/914-214 erfragt werden. Bitte Messer, Korb sowie wetterfeste Kleidung mitbringen.
Buchungsnr.:	7.7



Korallenpilz

Zeltcamp

Am Lagerfeuer sitzen, Stockbrot backen und nach aufregenden Abenteuern in der Natur in Zelten übernachten. Die Dachsburg bietet in fünf Jurten Platz für etwa 35 Teilnehmer. Genug, um ungestört mit zwei kleineren oder einer größeren Gruppe, abseits jeglichen Trubels, eine schöne Zeit zu verbringen.

Jedes Jahr nutzen Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene von Anfang Mai bis Ende September unser Angebot. Ob Klassenfahrt oder Jugendfreizeit – das Zeltcamp wird in Verbindung mit unserem Natur-Erlebnisprogramm gerne gebucht.

Die Verpflegung wird angeliefert und kann je nach Gruppengröße in der Remise auf dem Gutshof oder in der Gutsküche eingenommen werden. Im Erweiterungsbau des Natur-Erlebnisentrums sind Sanitäreanlagen vorhanden.



Europadorf

Gleich neben dem Jugendgästehaus im zwei Kilometer entfernten Duderstadt liegt das im Jahr 2000 eingeweihte Europadorf. Hier stehen den Teilnehmern der Natur-Erlebnistage sechs behindertengerecht ausgestattete Gästepavillons zur Verfügung. Sie bieten in jeweils vier Zimmern Platz für ein bis drei Personen. Die Pavillons sind kreisförmig angeordnet und durch überdachte Gänge untereinander und mit dem Haupthaus verbunden. Diese Architektur bietet viel Raum für kommunikative Aktionen. Es ist ein Ort der Begegnung, der junge Menschen aus ganz Europa miteinander verbindet.



Weitere Unterkunftsmöglichkeiten in der regionalen Hotellerie senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Ihre Anmeldung



Jeannette Rheinländer und Roswitha Ballhausen nehmen Ihre Anmeldung gerne entgegen.

Wir bitten Sie, sich möglichst frühzeitig bei uns anzumelden. Da unsere Veranstaltungen nicht auf bestimmte Termine festgelegt sind, geben Sie bitte bei Ihrer Anfrage Ihren Terminwunsch mit Alternativterminen an.

Dabei handelt es sich zunächst um eine unverbindliche Anfrage. Diese kann telefonisch, per Fax oder E-Mail erfolgen.

Nach Prüfung unserer Veranstaltungstermine erhalten Sie eine Terminbestätigung und einen Anmeldebogen von uns, den Sie anschließend bitte ausgefüllt und unterschrieben zurücksenden. Mit der Rücksendung des vollständig ausgefüllten Formulars sind Sie dann verbindlich angemeldet.

Wo melden Sie sich an?

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt
Telefon 05527/9 14-214
Telefax 05527/9 14-100
E-Mail: info@sielmann-stiftung.de
Internet: www.sielmann-stiftung.de

Bitte beachten: Für die Durchführung der Natur-Erlebnistage ist eine Mindest-Teilnehmerzahl von 10 Personen erforderlich.

So finden Sie uns

Anreise mit dem Auto

Anreise bis Duderstadt siehe Anfahrtsskizze. In Duderstadt Richtung Fuhrbach/Brochthausen/Zwinge (L 531) halten und auf die braunen Wegweiser zum Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen achten. Nach etwa drei Kilometern auf der L 531 am Gasthaus „Rote Warte“ links zum Natur-Erlebniszentrum abbiegen, nach 300 Metern wieder links fahren und das Auto auf dem Besucherparkplatz abstellen.

Anreise mit Bahn und Bus

Mit der Bahn bis ICE-Bahnhof Göttingen oder Bahnhof Leinefelde. Von Göttingen/Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) mit dem Regionalbus Nr. 170 oder von Leinefelde mit dem Expressbus-Linie 1 nach Duderstadt/ZOB. Von hier weiter mit der Regionalbus-Linie 161 zur Haltestelle „Rote Warte“. Dann der Beschilderung zum Natur-Erlebniszentrum der Heinz Sielmann Stiftung folgen (fünf Minuten Fußweg).

Busfahrplanauskunft für Göttingen: RBB 0551/506840

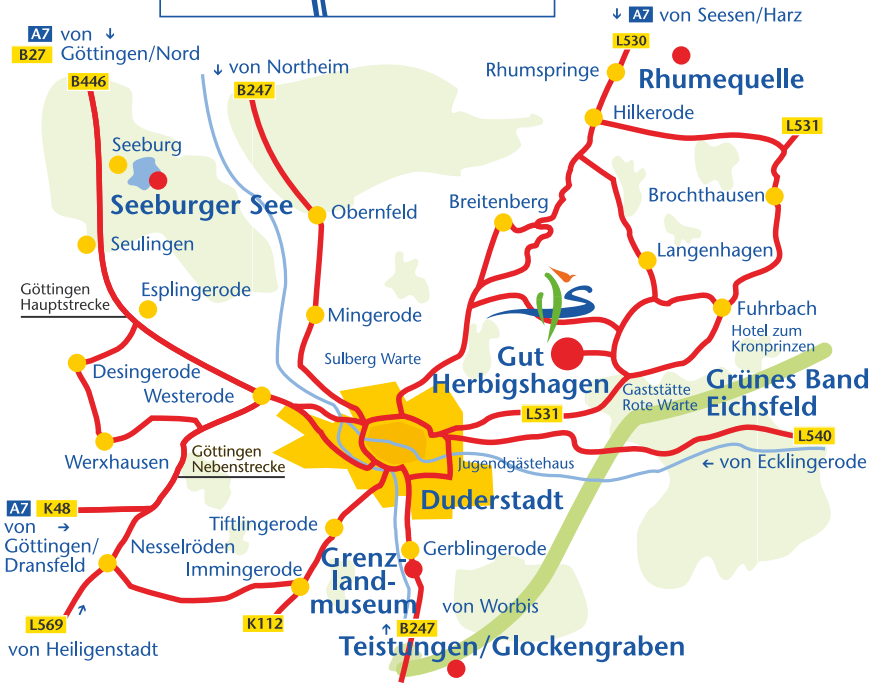
Göttinger Verkehrsbetriebe: 0551/384440

Busfahrplanauskunft für Leinefelde: 03605/51520

Impressum:

Herausgeber: Heinz Sielmann Stiftung
Layout, Satz: Domino Werbeagentur GmbH, Göttingen
Bildnachweis: Fotos, soweit nicht gesondert angegeben:
Heinz Sielmann Stiftung
Titelfoto: Ingo Bulla

Diese Broschüre wurde auf 100% Altpapier gedruckt und ist mit dem Blauen Umweltengel ausgezeichnet.



Gut Herbigshagen Heinz Sielmann Stiftung
Natur-Erlebniszentrum

Heinz Sielmann Stiftung • Gut Herbigshagen • 37115 Duderstadt
 Telefon: 0 55 27/9 14-0 • Telefax 0 55 27/9 14-100
 E-Mail: info@sielmann-stiftung.de • www.sielmann-stiftung.de
 Spendenkonto 323 • Sparkasse Duderstadt • BLZ 260 512 60